Geschäftsbericht

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

2013

Wirtschaftsförderung
Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

Willkommen in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck

Vorwort 3

1 Standortmarketing 4
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 4
Print 5
Internet und Social Media 6
Bewegte Bilder – Imagefilm 6
Fachkräftesicherung und Zuzugsmarketing 7

2 Investorenakquise 4
Direktakquise und Messen 10
Beispielhafte Aktivitäten im Geschäftsfeld Investorenakquise 11
Investorenakquise in der Schweiz 12
Ansiedlungsbetreuungen und -erfolge 12
Erfolgsgeschichten 14

3 Bestandspflege und -entwicklung 16
Unternehmensdialoge 16
Netzwerke und Veranstaltungen 17

4 Projektentwicklung und Projektmanagement 22
INTERREG Projekt „MARRIAGE“ 22
EU-Projekt „South Baltic Professionals“ 23
Schülerumfrage: „Das Lebensgefühl Jugendlicher in Greifswald und Vorpommern“ 24

5 Strukturelle Entwicklung und betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Gesellschaft 26

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Jahresbilanz 2013 der Arbeit der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern fällt positiv aus. Durch intensives und konzentriertes Engagement der Mitarbeiter wurden in allen Geschäftsfeldern viele Aktivitäten erfolgreich umgesetzt. So konnten im Geschäftsfeld Investorenakquise mehrere von der WFG begleitete Neuansiedlungen ihren Betrieb aufnehmen, wie etwa die Intercus O-Log GmbH (Greifswald), Deutsche Ölwerke (Lubmin), die biosanica Manufaktur (Pommerndreieck), EUROS (Sassnitz) oder Prolupin (Grimmen). Für andere Investoren fielen grundlegende Standort- und Investitionsentscheidungen, die in näherer Zukunft zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region führen. Folglich werden sich am Pommerndreieck bei Grimmen, in Sassnitz, Greifswald und Loitz in Kürze weitere Betriebe ansiedeln, die von der WFG unterstützt wurden.

Zudem stand die Gesellschaft für eine Reihe von Erweiterungsvorhaben regionaler Betriebe beratend und begleitend zur Seite, zum Beispiel die HanseYachts AG, Ferrum-Technik (Lüdershagen bei Stralsund), OstseeGerüst Bau (Lubmin) oder Anklam Extrakt. Ferner betreute die WFG viele weitere regionale Betriebe in ihren Entwicklungsplänen, aber auch bei Problemen oder sonstigen unternehmerischen Fragen. Eine wesentliche Zielsetzung im Geschäftsfeld Bestandspflege und -entwicklung besteht darüber hinaus in der Wissens- und Kontaktvermittlung. Diesbezüglich wurden u. a. Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie etwa Förder- und Finanzierungsfragen oder Fachkräftesicherung sowohl selbst als auch mit Partnern organisiert, das Unternehmerforum Schiff- und Metallbau etabliert oder Fremdveranstaltungen wie die Regionalproduktemesse in Stralsund oder das Sommerfest der Urlaubsregion Vorpommern-Greifswald in Berlin unterstützt und begleitet.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr fast 170 Unternehmensentwicklungen, Ansiedlungsvorhaben und -anfragen, Neuansiedlungen wie auch Betriebserweiterungen und Standortverlagerungen sowie einige Existenzgründungen durch die WFG begleitet, wodurch mehrere Hundert Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden konnten. 72 neue Vorhaben wurden für das vergangene Jahr registriert. Gut ein Drittel davon wurden durch die Landeswirtschaftsförderung Invest in MV zugeführt, 14 über Dritte wie Projektentwickler, kommunale Partner oder Geschäftspartner an die WFG herangetragen. Den größten Anteil (33 Vorhaben) nahmen jedoch direkte Unternehmensanfragen bzw. von der WFG selbst akquirierte Investoren ein. Die vorgenannten Zahlen zeigen, dass die Wahrnehmung und Akzeptanz der Gesellschaft bei ihren Kunden über die Jahre erkennbar gewachsen ist.

Vorpommern verfügt als östlicher Landesteil über besondere Rahmenbedingungen, Chancen wie auch Risiken, die es bei der Werbung um Investoren zu berücksichtigen gilt. Deshalb hat die WFG Vorpommern das Standortmarketing nochmals intensiviert und gezielter auf Schwerpunktbranchen und Zielmärkte ausgerichtet. Fast 30 Messen und Branchenveranstaltungen wurden besucht sowie zahlreiche weitere Akquisetätigkeiten umgesetzt. Unter dem Slogan „Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ und einem abgestimmten Gestaltungsauftritt wurde das Investoren- und das Zuzugsmarketing zusammengeführt. Viele positive Resonanzen von außen belegen, dass die Ansprache über die frische Gestaltung einerseits Zuspruch findet und andererseits eine hohe Aufmerksamkeit wie auch Interesse hervorruft. Entstanden ist u. a. ein Imagefilm, der in fünf Modulen das Leben und Arbeiten in Vorpommern dokumentiert und damit sowohl die Ziele als auch die Aktivitäten der Landesmarketingkampagne „Land zum Leben“ unterstützt.

Um die Standortentwicklung und -vermarktung weiter zu stärken, gelang dem Geschäftsfeld Projektentwicklung und -management die zusätzliche Generierung von Projektmitteln durch Messebesuche, Pressereisen und Maßnahmen zur Fachkräftewerbung.

2013 war für die WFG betriebswirtschaftlich ein erfolgreiches Jahr. Mit einem Jahresumsatz von über 810.000 EUR konnte das beste Ergebnis seit Gründung der Gesellschaft erzielt werden. Dies war möglich durch die Finanzierung der Gesellschafter – die Sparkasse Vorpommern, die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald sowie die Hansestädte Stralsund und Greifswald – aber zunehmend auch durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die sich in Kooperationsmaßnahmen und Sponsoringpartnerschaften tatkräftig für die Entwicklung Vorpommerns einsetzten. Hierzu zählten die EWE VERTRIEB GmbH, das Klinikum Karlsburg, die Universitätsmedizin Greifswald, die Stadtwerke Stralsund, die WVG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald und natürlich als Hauptsponsor die Sparkasse Vorpommern, denen unser großer Dank gilt.

Im neuen Geschäftsjahr 2014 wird es darum gehen müssen, den Standort Vorpommern noch stärker in das Bewusstsein von Unternehmen und Investoren, aber auch Fachkräften und Zuzüglern zu rücken, weitere Neuinvestitionen in die Region zu ziehen und den Bestandsunternehmen in ihren Plänen und Vorhaben wie auch in Problemlagen zur Seite zu stehen.

Ihr Rolf Kammann
Geschäftsführer

Strand vom Ostseebad Dierhagen

1

Standortmarketing

Vorpommern als attraktiver Wirtschaftsstandort

Die Vermarktung des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Vorpommern nach innen und außen sowie die Steigerung des Bekanntheitsgrades sind primäre Ziele des Standortmarketings der WFG Vorpommern, welches mit crossmedialer Kommunikation unterstützt wird.

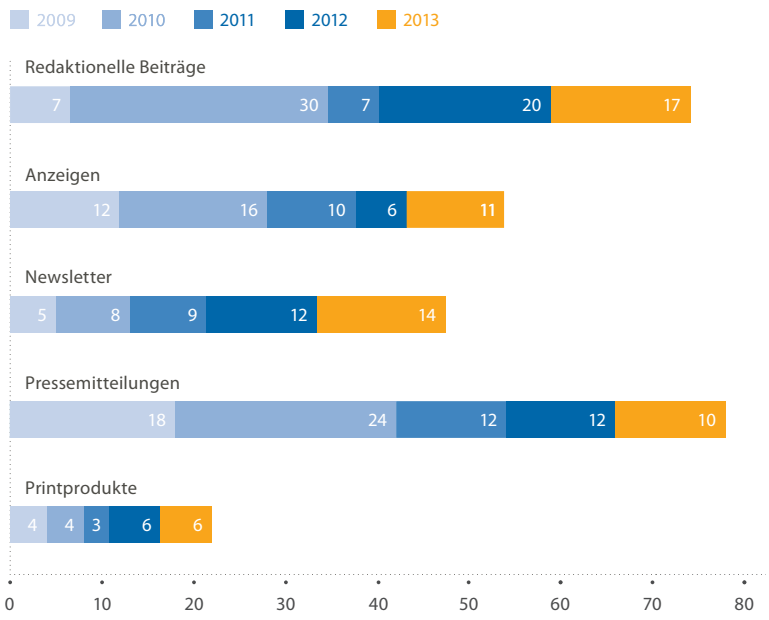
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit steht im Zentrum der Standortmarketingaktivitäten und ist auf die beiden Marketinglinien Investorenmarketing und Fachkräftemarketing ausgerichtet. Auf der Grundlage von Pressemitteilungen, Anzeigen und redaktionellen Berichten gilt es, Vorpommern optimal in Szene zu setzen. Unter dem Dach „Vorpommen. Deutschlands Sonnendeck“ werden die Stärken der Region als Wirtschafts-, Wohn- und Arbeitsstandort kommuniziert. Darüber hinaus greift die Gesellschaft in der Marketingkommunikation die Kernbotschaften des Landesmarketings „MV tut gut.“ auf. Dazu zählen z. B. „norddeutsch“, „maritim“ und „Freiraum“.

2013 wurden zehn Pressemitteilungen an Medienvertreter versendet. Darüber hinaus informierte die Gesellschaft im monatlich herausgegebenen „WFG Newsletter“ Unternehmen, Verwaltungen und Politik über Aktivitäten der Wirtschaftsförderung und aktuelle wirtschaftliche Themen der Region. Außerdem erscheint der Newsletter „Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“, der komprimiert alle drei Monate rund um das Thema Arbeiten und Leben in der Region Vorpommern informiert.

Die Region wurde zudem in auflagenstarken Wirtschaftsmagazinen redaktionell und bildlich präsentiert, unter anderem im Wirtschaftsblatt und in Wirtschaft + Markt. Zusätzlich veröffentlichte die WFG branchenspezifische Beiträge in Fachmagazinen wie z. B. den Erneuerbaren Energien oder der Verkehrsrundschau. Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad Vorpommerns als Wirtschafts- und Investitionsstandort zu steigern und gezielt Unternehmen anzusprechen, um ihre Aufmerksamkeit auf die Ansiedlungsvorteile zu lenken. Neben Anzeigenschaltungen und redaktionellen Berichten im Bereich der branchenspezifischen Investorenansprache wurden auch Fachkräfte und Zuzügler im Zuge der Fachkräftesicherung und des Zuzugsmarketings beworben (siehe Kapitel Fachkräftesicherung und Zuzugsmarketing).

Entwicklung im Überblick



Advertorials und Anzeigen

Print

Mit einem neu entwickelten Corporate Design wurde der Außenauftritt im Bereich des Investoren- und Fachkräftemarketings zu einem einheitlichen Erscheinungsbild zusammengeführt. Seit August 2013 präsentieren sich beide Marketinglinien emotional und betont mit maritim sonnigem Flair. Neben der Geschäftsausstattung wurden die bereits bestehenden Printprodukte Standortbroschüre und Standortflyer an die neue Gestaltungslinie angepasst. Zusätzlich wurde das Angebot im Printbereich um die Branchenfolder Schiff- und Metallbau sowie Nahrungsgüterwirtschaft erweitert.

Internet und Social Media

Der Onlineauftritt der WFG Vorpommern ist eine unverzichtbare Größe im Rahmen des Standortmarketings. Die Homepage www.invest-in-vorpommern.de bietet potentiellen Investoren und Unternehmen der Region Auskunft über den Wirtschaftsstandort Vorpommern und dient als Plattform zur direkten Kontaktaufnahme. Ferner gibt sie einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten der WFG Vorpommern sowie Entwicklungen unserer Region. Neben dem Onlineauftritt im Bereich des Investorenmarketings richtet sich das Onlineportal www.deutschlands-sonnendeck.de an Fachkräfte, Zuzügler und Pendler im Rahmen des Fachkräftemarketings (siehe Kapitel Fachkräftesicherung und Zuzugsmarketing).

Um crossmedial aktiver zu sein, lag es nahe, sich einer Dialogplattform des Social Medias zu bedienen, da es zunehmend ein attraktiver Kommunikationsweg für die Wirtschaft darstellt. Aus diesem Grund wurde im Rahmen des Fachkräftemarketings mit der Facebook-Fanpage „Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ das Engagement im Bereich des Social Media Marketing verstärkt. Darüber hinaus präsentiert sich die WFG mit einem Unternehmensprofil auf XING und informiert dort über Aktivitäten der Gesellschaft.

Startseite www.invest-in-vorpommern.de und facebook-Fanpage

Bewegte Bilder – Imagefilm

„Leben und Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“

Ein neuer Imagefilm setzt Deutschlands Sonnendeck seit Dezember 2013 in Szene: Ob online, auf den WFG-Webseiten, auf Messen und Veranstaltungen oder in den sozialen Netzwerken – Vorpommern präsentiert sich mit neuen bewegten Bildern. Der 20-minütige Film bildet in fünf Modulen das breite Spektrum der Region Vorpommern als Wirtschaftsstandort ab. Es werden Menschen gezeigt, die in Vorpommern leben, die Authentizität vermitteln und die die lebenswerten Seiten der Region mit der klaren Botschaft „Ein Land zum Leben“ verbinden. Damit folgte die WFG in ihrem Standortmarketing den Kernbotschaften des Landesmarketings „MV tut gut.“

Imagefilm

Fachkräftesicherung und Zuzugsmarketing

Vorpommern fehlt es zunehmend an Fachkräften und die Binnennachfrage wird durch eine abnehmende Bevölkerungsentwicklung gedämpft. Vor diesem Hintergrund hat die WFG Vorpommern die Fachkräftekampagne unter dem Slogan „Leben und Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ im Jahr 2013 weiter intensiviert und viele Maßnahmen vorangetrieben.

Die Umsetzung der Maßnahmen wäre ohne die Unterstützung der Sponsoren und Partner der Fachkräftekampagne nicht möglich gewesen. Ihnen gilt an dieser Stelle besonderer Dank. Mit der EWE VERTRIEB GmbH, dem Klinikum Karlsburg, der Universitätsmedizin Greifswald und den Stadtwerken Stralsund konnte 2013 die Anzahl der Sponsoren weiter ausgebaut werden. Zu den weiteren Sponsoren zählen die WVG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald und die Sparkasse Vorpommern.

EWE

EWE VERTRIEB GmbH

„EWE ist in Mecklenburg-Vorpommern seit über 20 Jahren durch sein Erdgasnetz mit der Region verwurzelt. Deshalb betrachtet der Energiedienstleister für Erdgas, Wärme und Strom das Engagement für die Region als Ehrensache. Dazu gehören unterschiedlichste Projekte aus Kunst, Kultur, Bildung und Sport. EWE versteht sich nicht nur als Teil der Wirtschaft, sondern auch als Teil der Gesellschaft und als Teil der Region. Und dazu gehört auch die Wirtschaftsförderung mit dem Fokus auf Arbeitsplätze vor Ort.“

Dr. Ulrich Müller, Leiter der Geschäftsregion Brandenburg / Rügen der EWE VERTRIEB GmbH

Universitätsmedizin GREIFSWALD

Universitätsmedizin Greifswald

„Die Kampagne ‚Deutschlands Sonnendeck‘ ist erfrischend, motivierend und für Interessenten inhaltlich gut strukturiert. Als Unimedizin Greifswald unterstützen wir die Initiative, weil sie auf authentische Art und Weise für Vorpommern begeistert. Wir sind überzeugt, dass es mit der gemeinsamen Aktion gelingen kann, Rückkehrer und junge Fachkräfte für unsere Region zu gewinnen.“

Hinrich Rocke, Personaldezernent an der Unimedizin Greifswald

Anzeigen und redaktionelle Veröffentlichungen

Um die Bekanntheit Vorpommerns als Standort zum Leben und Arbeiten zu steigern, wurden mehrere Anzeigen in regionalen und überregionalen Medien geschaltet. Zusätzlich zeigten redaktionelle Veröffentlichungen die berufliche Vielfalt in Vorpommern auf.

Anzeigen Fachkräftemarketing

Großflächenwerbung in Vorpommern und Stettin

Mit 18 großflächigen Werbebannern warb Deutschlands Sonnendeck in Greifswald und Stralsund um gut ausgebildete Fachkräfte, Zuzügler und Rückkehrer, um dem drohenden Fachkräftemangel in der Region zu begegnen. Die Aktion Großflächenwerbung wurde zu Weihnachten in Greifswald und auf Rügen weitergeführt.

Im September wurde der Slogan „Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ auch ins grenznahe polnische Nachbarland Stettin getragen. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Greifswald präsentierte sich die WFG auf der Ausbildungsmesse „Główka pracuje“ (Cleveres Köpfchen) (siehe Kapitel 4).

Großflächenwerbung, Stralsund

Jobmessen

Zusammen mit der Agentur mv4you ging die WFG Vorpommern auf Fachkräfte-Recruiting-Tour, um über freie Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region zu informieren. Im Rahmen der Jobmesse Deutschland Tour wurden im Oktober und November die Messen in Berlin, Kiel und Rostock besucht. Die Jobmessen sind Veranstaltungen zum Thema Job und Karriere für alle Generationen und alle Qualifikationen. Besucher haben die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt beraten zu lassen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die WFG konnte sich mit der Kampagne „Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ einem breiten Publikum präsentieren. Durchschnittlich wurden etwa 150 persönliche und intensive Gespräche pro Messe geführt und zahlreiches Informationsmaterial sowie Stellenangebote an Interessenten ausgehändigt.

Ebenso besuchten Mitarbeiter der Gesellschaft im April das jährlich stattfindende Jobshopping in Greifswald, welches durch die Wirtschaftsfördergesellschaft mitorganisiert wurde. Job Shopping ist eine branchenübergreifende Unternehmensmesse entlang der Einkaufsmeile des Elisenparks Greifswald. Hier präsentierten sich Unternehmen der Region Vorpommern und informierten sich über Arbeitsstellen, Ausbildungsplätze, Bildungsangebote und Studienmöglichkeiten.

5. Jobmesse Berlin

6. Jobmesse Kiel

1. Investorenfahrt fand große Zustimmung

2

Investorenakquise

Aktive Präsenz als Erfolgsfaktor

Die Akquise von Unternehmen für eine Ansiedlung in Vorpommern gehört zu den Themenschwerpunkten der Arbeit der regionalen Wirtschaftsförderung. Dafür wird der Standort Vorpommern in seinen Vorzügen präsentiert, um Unternehmen und Investoren zu einem Investment zu bewegen. Die Teilnahme an Messen, persönliche Kundenansprachen und Mailings gehören zur breiten Maßnahmenpalette der aktiven Investorenakquise. Der gestiegene Bekanntheitsgrad der WFG und eine intensivierte Investorenansprache haben gegenüber dem Vorjahr zu einer höheren Zahl von Standort- und Investitionsanfragen geführt.

Direktakquise und Messen

Auf der Suche nach Investoren und Unternehmensansiedlungen für die Region Vorpommern besuchte die WFG Fach- und Leitmessen, auf denen aktiv der Kontakt zu Unternehmensentscheidern gesucht wird. Ziel ist es, über Rahmenbedingungen und Investitionsmöglichkeiten zu informieren. Die Akquisition konzentriert sich auf die Kernbranchen der Region. Das Jahr 2013 zählte insgesamt 14 Messepräsenzen durch die Berater der regionalen Wirtschaftsförderung. Hinzu kommen noch neun Branchen- und Netzwerkveranstaltungen und sechs besuchte Jobmessen im Geschäftsbereich Fachkräfte- und Zuzugsmarketing (siehe Kapitel 1).

Präsenz auf Fach- und Leitmessen sowie Branchenveranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Branche	Termin
Z 2013 + Intec	Leipzig	Verarbeitendes Gewerbe / Schiff- und Metallbau	26.02. – 01.03.2013
CCW (CallCenter World)	Berlin	Dienstleistung und Sonstige	25.02. – 28.02.2013
ITB	Berlin	Tourismus	06.03. – 10.03.2013
Regionalproduktemesse Rügen	Stralsund	Nahrungsmittel	13.03.2013
Hannover Messe, Wind-MV-Stand	Hannover	Energie	08.04. – 12.04.2013
SUPA + IT-Lounge Stralsund	Stralsund	Dienstleistung und Sonstige	25.04.2013
EMO Weltleitmesse für Metallbearbeitung	Hannover	Verarbeitendes Gewerbe / Schiff- und Metallbau	16.09. – 21.09.2013
Gründerwoche – Aktivitäten im TZV Vorpommern	Greifswald	Existenzgründung	20.11. – 23.11.2013
Igeho Mefa Lefatech	Basel / CH	Lebensmittelproduktion, Ernährungsgüterwirtschaft	22.11. – 26.11.2013
Anuga	Köln	Nahrungsmittel	05.10. – 09.10.2013
Hanseboot	Hamburg	Maritime Wirtschaft / Tourismus	26.10. – 03.11.2013
Boot and Fun	Berlin	Maritime Wirtschaft / Tourismus	21.11. – 24.11.2013

Beispielhafte Aktivitäten im Geschäftsfeld Investorenakquise

Hannover Messe 2013 – Leitmesse Wind

Als Partner des WindEnergy Network e. V. präsentierte sich die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern gemeinsam mit dem Fährhafen Sassnitz-Mukran auf der Leitmesse Wind der Hannover Messe. Dort warb der WindEnergy Network e.V. erneut gemeinsam mit elf weiteren Partnern für den Wirtschaftsstandort im Bereich Windenergie. Die internationale Leitmesse Wind präsentiert sämtliche Anlagen, Komponenten und Services für die industrielle Anwendung.

Investorenfahrt

Im August trafen sich Investoren und regionale Vertreter aus Wirtschaft und Politik zum Segeltörn in Greifswald. Ziel war es, Investoren und Unternehmer mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums, des Landesförderinstitutes, der Bürgschaftsbank, der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft, mehrerer Banken, Sparkassen, Finanzierungspartner und Kapitalgeber sowie kommunale Repräsentanten und Wirtschaftsförderer zusammenzubringen. Mit fast 60 Teilnehmern war die Resonanz groß. Im Rahmen der Veranstaltung wurden nicht nur wichtige Kontakte geknüpft, sondern auch Investitions- oder Expansionspläne forciert.

Investorenfahrt

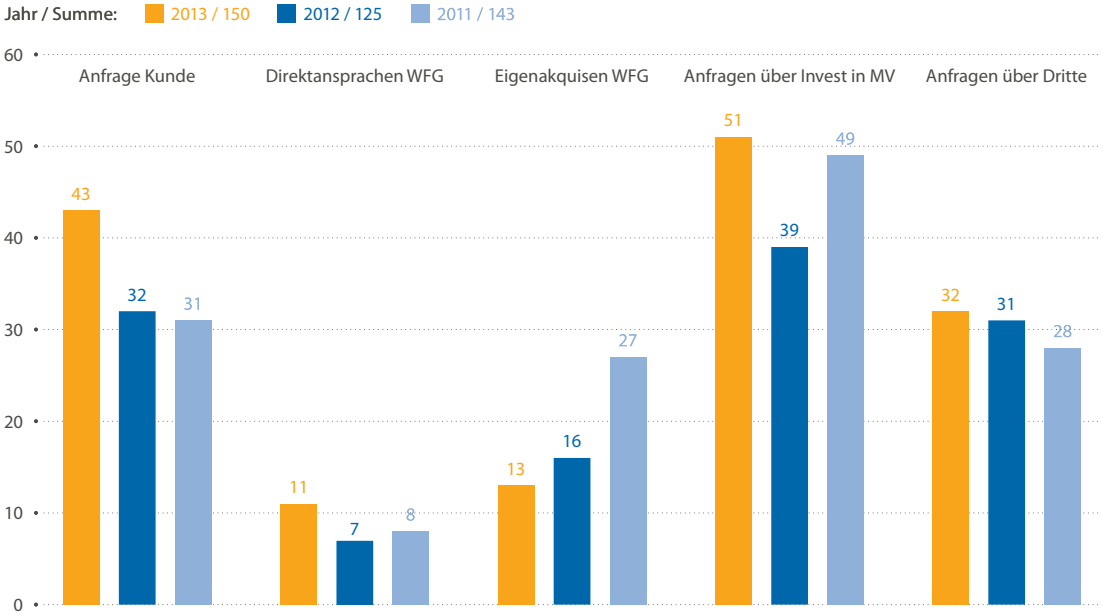
Investorenakquise in der Schweiz

Regionale und kommunale Wirtschaftsförderer im östlichen Mecklenburg-Vorpommern haben erkannt, dass für mehr Sichtbarkeit und Wirksamkeit in der Investorenakquise eine noch engere Kooperation untereinander nötig ist. Aus diesem Grund besuchten die Wirtschaftsförderung Vorpommern sowie die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region für den Bereich Vorpommern und das Amt für Wirtschaft, Kultur und Tourismus des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zusammen mit der Abteilung Wirtschaft, Stadtentwicklung und Wohnen der Stadt Neubrandenburg im November die Messen Igeho, Mefa und Lefatec in der Schweiz. Vorpommern und die Mecklenburgische Seenplatte nutzten die Messen, um intensiv für die Investitionsvorteile im Land zu werben. Im Fokus stand dabei die Nahrungsgüterwirtschaft. Diese Kooperation wurde über die Landeswirtschaftsförderung Invest in MV aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

Ansiedlungsbetreuungen und -erfolge

Im Rahmen der Ansiedlungsbetreuung konnten im vergangenen Jahr mehrere von der WFG begleitete Neuansiedlungen ihren Betrieb aufnehmen, wie etwa die Intercus O-Log GmbH (Greifswald), Deutsche Ölwerke (Lubmin), die biosanica Manufaktur (Pommerndreieck), EUROS (Sassnitz) oder Prolupin (Grimmen). Aber auch eine Reihe von Erweiterungsvorhaben regionaler Betriebe wurde durch die Gesellschaft unterstützt, zum Beispiel die HanseYachts AG, FerrumTechnik (Lüdershagen bei Stralsund), OstseeGerüst Bau (Lubmin) oder Anklam Extrakt.

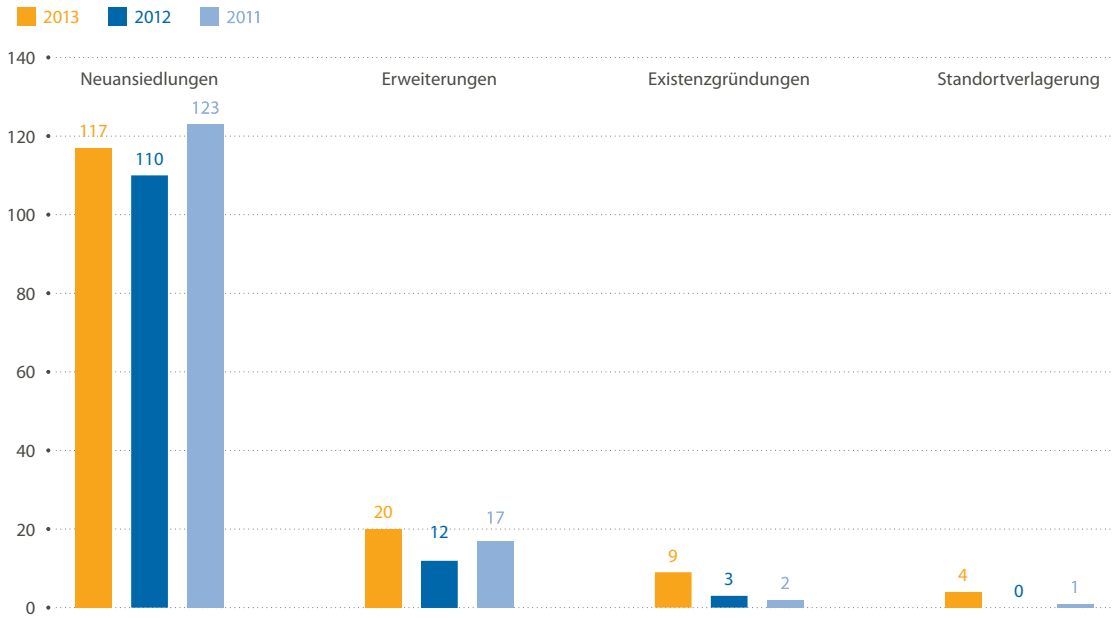
Herkunft der Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben



Eröffnungsfeier der biosanica Manufaktur GmbH

Insgesamt wurden fast 170 Unternehmensentwicklungen sowie Ansiedlungsvorhaben und -anfragen, überwiegend Neuansiedlungen, aber auch Betriebserweiterungen und Standortverlagerungen sowie einige Existenzgründungen durch die WFG begleitet, wodurch mehrere Hundert Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert werden konnten.
72 neue Standort- und Unternehmensanfragen wurden für 2013 registriert. Gut ein Drittel davon wurden durch die Landeswirtschaftsförderung Invest in MV zugeführt, 14 über Dritte wie Projektentwickler, kommunale Partner oder Geschäftspartner an die WFG herangetragen. Den größten Anteil (33 der insgesamt 72) nahmen jedoch direkte Unternehmensanfragen bzw. von der WFG selbst akquirierte Investoren ein.

Art der Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben



Lorem ipsum

Erfolgsgeschichten

Die Investitionsentscheidungen aus dem Geschäftsjahr 2012 bestätigen die Attraktivität Vorpommerns als Investitionsstandort. Mehrere Unternehmen haben 2013 erfolgreich ihren Betrieb aufgenommen. Im Landkreis Vorpommern-Rügen feierten etwa die Prolupin GmbH und die Biosanica Manufaktur GmbH die Eröffnung ihrer neuen Produktionsstätte. Im Landkreis Vorpommern-Greifswald hat die Deutsche Ölwerke Lubmin GmbH erfolgreich ihre Ansiedlung im Energie- und Technologiepark Lubmin abgeschlossen, und die Hermes Logistik Gruppe eröffnete eine neue Niederlassung in Jarmen.

Die **Intercus O-Log GmbH & Co. KG** aus Bad Blankenburg hat eine Zweigniederlassung im Greifswalder Technologiezentrum gegründet und seinen Betrieb zum 01.10.2013 aufgenommen. Das Unternehmen stellt Produkte für die Implantatemedizin her und kooperiert eng mit der Universitätsmedizin Greifswald.

intercus
→ von der Idee zum Produkt

Intercus O-Log GmbH & Co. KG

„Das in Thüringen beheimatete Medizintechnik Unternehmen Intercus GmbH, welches in den medizinischen Fachbereichen der Unfallchirurgie und Orthopädie zu den innovativsten Herstellern zählt, nahm Anfang Oktober 2013 seinen neuen Interimsstandort in Greifswald in Betrieb. Die Neugründung der Intercus O-Log GmbH & Co. KG erfolgte dabei unter enger wissenschaftlicher Begleitung durch Forscher der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Bestandteil der weiteren Entwicklung des Unternehmens in Vorpommern ist nicht nur die Produktion von hochwertigen medizinischen Implantaten, sondern weiterhin die Errichtung eines Präsentations- und Schulungszentrums für nationale und internationale Fachärzte. Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern ist von Anfang an ein enger und wichtiger Partner und Unterstützer unseres Unternehmens bei der Standortsuche, Entscheidungsfindung und Umsetzung des Vorhabens in der Region und begleitet und betreut uns stets professionell und kompetent."

Thomas Busch
Geschäftsführer

Auch die **bergwerk IT GmbH** hat sich für eine Erweiterung ihrer Geschäftsbereiche mit einem neuen Standort in Greifswald entschieden. Kernleistung des Unternehmens ist die technische Umsetzung von Webseiten und Internetpräsenzen in allen denkbaren Ausformungen von der einfachen HTML- und CSS-Codierung bis zur individuellen Programmierung ganz spezifischer Kundenanfragen.

bergwerk IT GmbH

„Die Firma bergwerk IT GmbH aus Schwerin ist technischer Dienstleister in den Bereichen Internet-Programmierung und IT-Netzwerke. Das Unternehmen ist seit Kurzem mit drei Mitarbeitern am Standort Greifswald vertreten. Hier haben wir die optimalen Strukturen für unsere Unternehmenserweiterung gefunden, dank der wir für unsere Kunden maßgeschneiderteIT-Lösungen entwickeln können. Die aktive Unterstützung und Begleitung durch die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern war ein großer Beitrag zu diesem Schritt. Sie hat maßgeblich zu unserer Entscheidung und zum Erfolg der Standort-Eröffnung beigetragen."

Holger Franck
Geschäftsführer

Weitere Ansiedlungsvorhaben befinden sich in der fortlaufenden Betreuung und warten auf eine endgültige Standortentscheidung. Darunter z. B. die Pomerania FineFish GmbH & Co. KG, die Fischverarbeitung aus eigener Aquakultur betreiben wird. Das Unternehmen hat im Technologiezentrum Vorpommern sein Domizil gefunden und steuert von dort aus die Inbetriebnahme der geplanten Produktionsstätte in der Nähe der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Auch der Gewerbe- und Industriestandort Pommerndreieck behauptet sich zunehmend im Standortwettbewerb. Dort plant ein Investor eine touristische Rastanlage, einschließlich eines Logistikzentrums.

Pomerania FineFish GmbH & Co. KG

„Seit dem ersten Kennenlernen fühlen wir uns hier in Vorpommern willkommen. Die Berater der Wirtschaftsförderung kennen die Region wie ihre Westentasche, zeigen Möglichkeiten und Alternativen auf, motivieren und informieren. Für uns ist von Vorteil, dass die Wirtschaftsförderung Vorpommern für jede unserer Fragen eine Antwort hat oder einen Ansprechpartner kennt. Das, zusammen mit einer wirtschaftsfreundlichen Verwaltung und der Aussicht auf motivierte Arbeitskräfte, hat uns von Vorpommern überzeugt."

Torsten Krüger
Geschäftsführer

Invest in MV Business Lunch Ernährungswirtschaft in Frankfurt/Main

3

Bestandspflege und -entwicklung

Unterstützung regionaler Unternehmen als wichtige Aufgabe

Bestandspflege und -entwicklung bedeutet für die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern, Unternehmen zu unterstützen und Branchen zu stärken. Die WFG nutzt den kontinuierlichen Austausch mit Unternehmen, um die Branchenkenntnisse stets zu erweitern und über die regionalen Entwicklungen aktuell informiert zu sein. Die Bestandspflege und -entwicklung gilt als elementarer Baustein der Bindung von Unternehmen an den Standort Vorpommern und der Unterstützung in ihrer Entwicklung. Sie gewinnt somit zunehmend an Bedeutung. Das Team der Wirtschaftsfördergesellschaft besuchte 2013 über 30 Unternehmen, u.a. die Hanse Yachts AG, die Ferrrum Technik GmbH oder die Anklam Extrakt GmbH und konnte so zu unterschiedlichen Themen und Anlässen behilflich sein.

ANKLAMEXTRAKT

Anklam Extrakt GmbH

„Bei Investitionsprozessen hakt es manchmal an verschiedenen Punkten und als junges Unternehmen fällt es dann schwer, neue Wege zu finden. Die WFG hat uns Wege aufgezeigt und Türen geöffnet. Im Ergebnis haben wir nun die Möglichkeit der deutlichen Vergrößerung unseres Produktionsstandortes in Anklam."

Vahe Pekmez
Direktor für Finanzen und Administration

Ferrum Technik GmbH

„Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern ist für uns ein sehr aktiver und wichtiger Partner in der Region. Seit unserer Ansiedlung vor vier Jahren begleitet sie unsere Unternehmensentwicklung und steht uns jederzeit als Berater, Vermittler und Helfer zur Seite.
Durch die engen Beziehungen zu Unternehmen, Kommunen sowie öffentlichen und privaten Dienstleistern in ganz Vorpommern bringt sie uns mit regionalen Akteuren zusammen. Die Fortführung des Unternehmerforums Schiff- und Metallbau ist dabei nur ein Beispiel. Mit ihren vielfältigen Aktivitäten stärkt sie unsere Vernetzung und unternehmerische Entwicklung und fördert insgesamt die Metallbaubranche in Vorpommern."

Sebastian Hünnekens
Geschäftsführer

HanseYachts AG

„In unserem Prozess des unternehmerischen Wachstums ist das engagierte Team der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern um den Geschäftsführer Rolf Kammann ein starker Partner in unserer Region. Neben der Initiierung von persönlichen Treffen mit politischen Entscheidungsträgern der Kommunen und des Landes sind für uns die aufgezeigten Möglichkeiten und Wege bei Personalgewinnung und der wirtschaftlichen Gestaltung unserer Investitionen am Standort Greifswald von besonderer Bedeutung. Im Interesse des Unternehmens und der Region bauen wir weiter auf eine langfristige, intensive Zusammenarbeit."

Dr. Jens Gerhardt
Vorstand

Netzwerke und Veranstaltungen

Neben Unternehmensbesuchen hat die Wirtschaftsfördergesellschaft zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen. Veranstaltungsformate dieser Art haben vor allem die Förderung des Austausches zwischen Wirtschaftsförderung, Unternehmen und weiteren Partnern zum Ziel.

Beispielhaft durch die WFG initiierte Veranstaltungen

Seminar zu Finanzierungs- und Förderfragen

Auf eine gute Resonanz stieß die Einladung der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern zu einem gemeinsamen Seminar mit der Sparkasse Vorpommern, dem Landesförderinstitut MV und der Bürgschaftsbank MV. Thematisch ging es um „Neue Finanzierungs- und Förderinstrumente für Investitionen in Mecklenburg-Vorpommern". Das Seminar fand in Stralsund und Wusterhusen bei Greifswald statt. Mehr als 100 Teilnehmer interessierten sich für das Thema, insbesondere die Novellierung der Investitionsförderung in Mecklenburg-Vorpommern.

UmweltPlan

„Für uns war das Seminar über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten eine sehr gute Möglichkeit, vor Ort in Stralsund einen Eindruck von solchen Alternativen zu bekommen. Es ist eben von Vorteil, wenn wir unseren Kunden nicht nur professionelle technische und planerische Lösungen anbieten, sondern auch einen ersten Einblick in Fördermöglichkeiten geben können. Insofern ist es wichtig und richtig, dass die Wirtschaftsförderung Vorpommern Unternehmen informiert und einlädt."

Synke Ahlmeyer
Geschäftsführerin

Frühstücksgespräch

„Gemeinsam stärker – Kooperationsvorbild Ems-Achse?"

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern und der Unternehmerverband Vorpommern e.V. luden im Mai zum Frühstücksgespräch „Gemeinsam stärker – Kooperationsvorbild Ems-Achse?" ein. Dr. Dirk Lüerßen, Geschäftsführer der Wachstumsregion Ems-Achse e.V., berichtete über die Entstehung der regionalen Wachstumsinitiative Ems-Achse im Westen Niedersachsens. Unter dem Titel „Gemeinsam stärker – Kooperationsvorbild Ems-Achse?" schilderte Dirk Lüerßen eindrucksvoll, wie durch starke Kooperationszusammenschlüsse zwischen Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Kommunalstrukturen und Politik eine äußerst erfolgreiche Regionalentwicklung durch einen Dachverein, der Ems-Achse e.V., initiiert und begleitet wurde. Der Verein steuert heute maßgeblich wichtige Entwicklungsprojekte, u. a. in den Bereichen Unternehmensnetzwerke, Fachkräftesicherung, Infrastrukturausbau und Regionallobbying. In der anschließenden Diskussion wurde lebhaft besprochen, inwieweit Vorpommern ähnliche Impulse und Strukturen benötigt.

Unternehmerforum

Schiff- und Metallbau

Im August trafen sich Branchenvertreter und Wirtschaftsförderer aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald sowie Vertreter der Maritimen Zulieferallianz MAZA zum 3. Unternehmerforum Schiff- und Metallbau Vorpommern im Werftstandort Stralsund. Ausgehend von einem informativen Vortrag von Uwe Husmann, der sich auf der Stralsunder Werft für die Offshore-Aktivitäten verantwortlich zeichnet, diskutierten die Teilnehmer intensiv über die Folgen der Schiffbaukrise und tauschten sich über mögliche Zukunftsszenarien für die Stralsunder Werft aus.

Unternehmerforum Schiff- und Metallbau

Schiff- und Metallbau – Eine der wichtigen produzierenden Branchen für Vorpommern

AKB
ANLAGEN- UND KRAFTWERKSROHR-
LEITUNGSBAU GREIFSWALD GmbH

Anlagen- und Kraftwerksrohrleitungsbau Greifswald GmbH

„Das Unternehmerforum Schiff- und Metallbau ist in der Region zu einem Format geworden, bei dem die wirklich interessanten Themen angesprochen und diskutiert werden. Nicht nur, dass es um die Inhalte geht, sondern auch der Aspekt, dass wir Unternehmer auch die Kompetenzen und technischen Möglichkeiten anderer Betriebe in Vorpommern kennenlernen – das macht das Unternehmerforum so attraktiv. Hier ergeben sich aus guten Gesprächen Ideen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Vorpommern. Und das ist, was wir in der Region noch mehr brauchen“.

Michael Lüdeke
Geschäftsführer

Herstellung von Fundamentrohren für Offshore-Anlagen bei EEW Pipe Construction

Baltic 1 ist der erste Offshore-Windpark in der Ostsee

Beispielhaft besuchte Netzwerk- und Branchenveranstaltungen

Neben eigenen Veranstaltungen besuchten Vertreter der Gesellschaft Branchen- und Netzwerkveranstaltungen mit dem Ziel, Branchenkenntnisse zu erweitern, regionale Entwicklungen zu verfolgen und Handlungsbedarfe zu identifizieren. Dazu zählten unter anderem:

- Zukunftskonferenz Wind & Maritim, Rostock
- Agrarmarketingverein MV e. V. (AMV)-Mitgliederversammlung, Göhren-Lebbin
- 4. Windenergieabend MV, München
- Landesverkehrskonferenz der IHKs, Linstow
- Nationale Branchenkonferenz, Rostock Gesundheitswirtschaft
- Branchentag Ernährungswirtschaft, Göhren-Lebbin
- GTaI-Delegation Ostsee anlässlich EWEA, Sassnitz und Stralsund
- Invest in MV Business Dinner Maschinenbau, Stuttgart
- Invest in MV Business Lunch Ernährungswirtschaft, Frankfurt / Main

Windenergieabend in München

Business Dinner Stuttgart

Ebenso beteiligte sich die Gesellschaft als Kooperationspartner bei unterschiedlichen Veranstaltungen und unterstützte die Arbeit regionaler Netzwerke. Beispielhafte Aktivitäten werden nachfolgend aufgezeigt.

Vorpommern-Greifswald präsentierte sich in Berlin

Beim Sommerfest in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommerns in Berlin präsentierten die Urlaubsregionen Vorpommern und Usedom ihre touristischen Angebote, um die Bekanntheit des vorpommerschen Festlandes und der Insel Usedom im Berliner Raum noch weiter zu erhöhen. Aber auch kulinarische Produkte aus der Region standen im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der Reiseagenturen, Journalisten und Vertreter aus Politik und Wirtschaft geladen waren. Die WFG nutzte diesen Rahmen, um den Wirtschaftsstandort Vorpommern bei den anwesenden Unternehmen und Medienvertretern ins Gespräch zu bringen. Neben der Sparkasse Vorpommern als Hauptsponsor wurde das Sommerfest durch die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern und weiteren Partnern unterstützt.

Wachstum durch Beteiligungskapital

Das Technologiezentrum Vorpommern, die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern und der Unternehmerverband Vorpommern haben im September zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema „Wachstum durch Beteiligungskapital – Möglichkeiten – Formen – Anforderungen“ eingeladen. Kapitalgeber und potenzielle Empfänger nutzten die Veranstaltung zum gemeinsamen Austausch.

Regionalproduktemesse

Im März fand die jährliche Regionalproduktemesse des Rügen Produkte e. V. statt, die durch die Wirtschaftsfördergesellschaft unterstützt wurde. Ziel war es, einheimische Lebensmittelproduzenten mit Gastronomen, Hoteliers und Händlern ins Gespräch zu bringen und so die regionale Nahrungsgüterwirtschaft zu stärken.

Boot in Marina Stralsund

4

Projektentwicklung und Projektmanagement

Vorpommern als attraktiver Wirtschaftsstandort

INTERREG Projekt „MARRIAGE“

Schwerpunktthema des dritten Partnertreffens im Juni in Gdańsk (PL) innerhalb des Projektes MARRIAGE war der gemeinsame Erfahrungsaustausch hinsichtlich Betreibermodelle für Marinas. Welches Modell funktioniert am besten? Sind die privat oder die öffentlich geführten Marinas am erfolgreichsten oder ist public-private-partnership die geeignete Kombination aus beidem? Diese und viele andere Fragen wurden von Marinaexperten und Projektpartnern gemeinsam diskutiert. Ein Besuch der neugebauten Marina im Ostseebad Sopot stand ebenso auf dem Programm. Das Projekt setzte im Geschäftsjahr 2013 verschiedene Highlights:

Pressereise „Maritimes Vorpommern“

„Maritimes Vorpommern“, so lautete der Titel der Pressereise im Rahmen des EU-Projektes MARRIAGE. Vom 18. bis zum 20. September besuchten litauische, polnische sowie deutsche Journalisten die Region Vorpommern. Gemeinsam mit den Projektpartnern Tourismuszentrale Stralsund, Tourismusverband Rügen sowie in Unterstützung des Tourismusverbandes Vorpommern wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit dem Ziel zusammengestellt, das attraktive Wassersportrevier sowie das gut ausgebaute Marinanetz entlang der vorpommerschen Küste zu bewerben. Maritime Museen in Stralsund sowie traditioneller Schiffbau in Freest sowie moderner Yacht- und Bootsbau in Greifswald waren ebenso Teil der

Besichtigungstour und fanden großen Anklang bei den internationalen Gästen. Im Ergebnis dessen konnten insgesamt acht redaktionelle Beiträge lanciert werden, die Vorpommern als erfolgreichen maritimen Wirtschafts- und Tourismusstandort zeigen.

Impression Pressereise

Gemeinsame Messebesuche

Unter dem Dach „South Coast Baltic – where boating adventure begins“ präsentierten sich die Projektpartner auf den Messen Hanseboot (Oktober) sowie Boot & Fun (November) in Berlin. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich am gemeinsamen Messestand über die grenzüberschreitende Wassersportdestination zu informieren. Anlässlich der Messe wurde auch eine gemeinsame Slide-Show produziert.

Windenergieabend in München

MARRIAGE Handbook

Fertiggestellt wurde das „MARRIAGE Handbook – Efficient and profitable marina operation“. Es ist mehr als 200 Seiten stark und liefert wertvolle Hilfestellungen im Bereich Marinamanagement, insbesondere im Umgang mit Gast- und Dauerliegern. Darüber hinaus dient das Dokument als Grundlage für die derzeit stattfindenden Testbesuche sowie Schulungen der Marinabetreiber in den Partnerregionen Polen sowie Klaipeda.

EU-Projekt „South Baltic Professionals”

Die Projektpartner im EU-Projekt SB-Professionals trafen sich im Juni in Gdynia (Polen) zur Konferenz mit dem Titel „Future Labour Mobility“ mit Hauptaugenmerk auf die Branchen Gesundheitstourismus und maritime Wirtschaft. Eine Vielzahl von Fachreferenten gab Einblick in Stärken und Schwächen der einzelnen Wirtschaftszweige in Polen. Anschließend kamen die Projektpartner in kleiner Runde zusammen und werteten erste Ergebnisse der Arbeitsmarktanalysen aus. Dabei wurde beispielsweise das duale Ausbildungssystem in Deutschland besonders positiv hervorgehoben.

Ausgehend von Arbeitsmarktanalysen konnten im Rahmen des Projektes 2013 erste Pilotmaßnahmen im Bereich Fachkräftemarketing für die Region Vorpommern umgesetzt werden.

SOUTH BALTIC
PROFESSIONALS

Großflächenwerbung, Flyer und internationale Webseite

Im September wurden 30 Großbannerflächen in Stettin mit dem Kampagnenmotiv der Fachkräftekampagne „Leben und Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ belegt, um sowohl für die Region Vorpommern zu werben als auch auf die Ausbildungsmesse „Główka pracuje“ (Cleveres Köpfchen) aufmerksam zu machen, welche am 28.09.2013 stattfand und von der Agentur für Arbeit Greifswald initiiert wurde. Zu diesem Anlass wurde ein neuer polnischer Flyer mit Informationen zur Region Vorpommern sowie zu Engpassberufen in den Branchen „Hotellerie & Gastronomie“, „Gesundheit & Pflege“ sowie „Industrie & Handwerk“ entworfen. Ebenso wurde aus Mitteln des Projektes die Webseite www.germanys-sundeck.eu ins Englische und Polnische übersetzt.

Polnischer Branchenfolder sowie Großflächenmotiv

Erfahrungsaustausch „cross-border-mobility“

Die initiative „Cleveres Köpfchen“ wurde während der internationalen Konferenz „Exchanging good practices on labour market tools to increase cross-border labour mobility” am 23. Oktober durch Herrn Justa von der Agentur für Arbeit Greifswald als best-practice Beipiel in Stralsund vorgestellt. Der Workshop fand im Rahmen des EU-Projektes SB-Professionals statt. Die Entwicklung einer grenzüberschreitenden Arbeitskräftemobilität sowie die damit im Zusammenhang stehenden Herausforderungen sind ein zentrales Thema im Projekt.

Schülerumfrage:

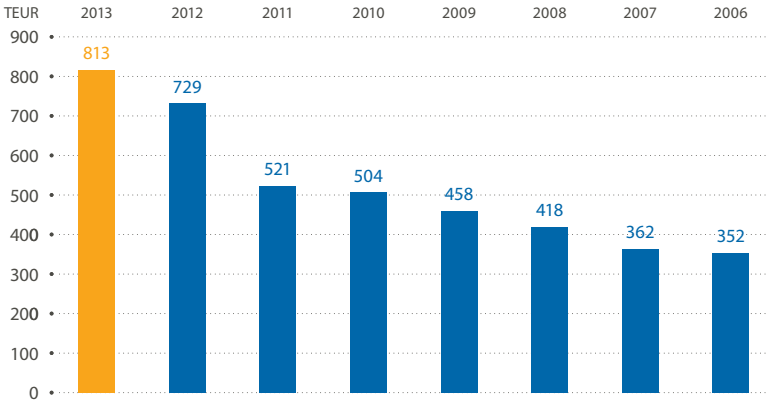
„Das Lebensgefühl Jugendlicher in Greifswald und Vorpommern“

Im Rahmen der Aktivitäten des Vereins „Fit für die Wirtschaft e.V.“ und auf Anregung und unter Leitung der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH haben Schüler des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums in Greifswald eine Umfrage zum Thema „Das Lebensgefühl Jugendlicher in Greifswald und Vorpommern“ an fünf Schulen der Region durchgeführt. Wie attraktiv ist Vorpommern für junge Menschen? Diese Frage beantworteten 402 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren in einer Umfrage. Die große Mehrheit von 82,5 % der Befragten fühlt sich in ihrer Heimat wohl und lebt gern in Vorpommern. Sehr positiv bewertet werden die Nähe zur Familie und Freunden, die Nähe zum Strand, die allgemeine Wohnlage, die Natur sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

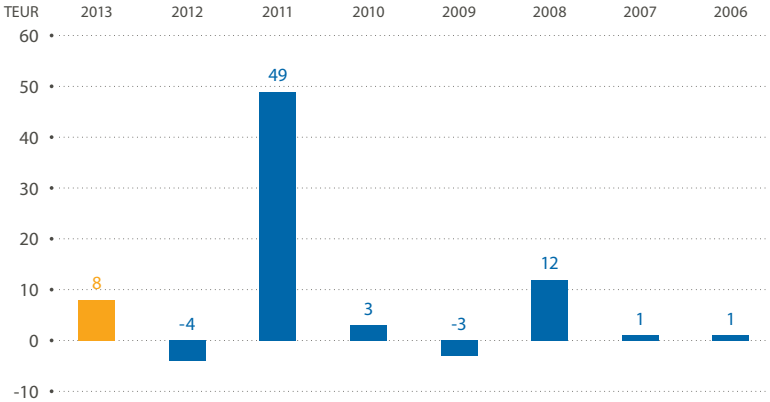
Ergebnispräsentation Schülerprojekt

5 Strukturelle Entwicklung und betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Gesellschaft

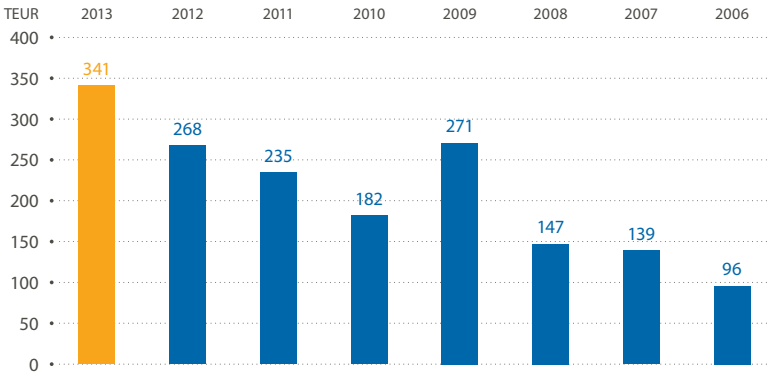
Ertragslage (ordentliche betriebliche Erträge)



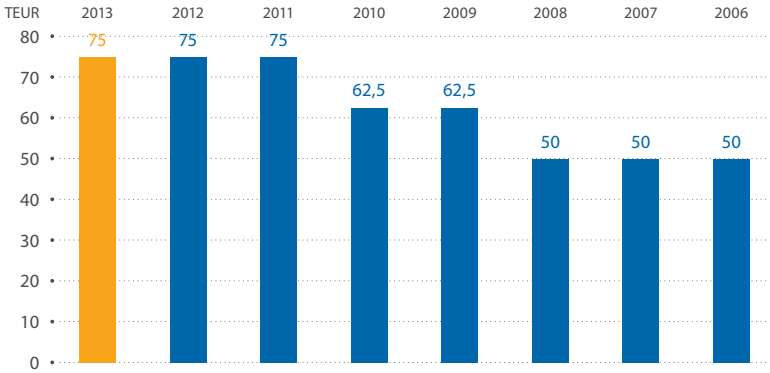
Jahresergenis



Bilanzsumme



Stammkapital



Die Gesellschafter

sind die Sparkasse Vorpommern, die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald, die Hansestadt Stralsund sowie die Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Der Beirat

Der seit der Gründung der Gesellschaft bestehende Beirat mit Norbert Braun (BBG – Braun Beteiligungs GmbH), Torsten Hartz (Adtran GmbH), Gerold Jürgens (Unternehmerverband Vorpommern e.V.), Leon Kräusche (Fährhafen Sassnitz GmbH), Friedemann Kunz (ScanHaus Marlow GmbH), Jürgen Ramthun (EWN Energiewerke Nord GmbH) sowie Prof. Dr. Armin Rhode (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald) wurde Ende September um sechs weitere Mitglieder erweitert. Das Gremium besteht fortan aus 13 aktiven Beiratsmitgliedern. Neue Mitwirkende, die von der Gesellschafterversammlung berufen wurden, sind Dr. Wolfgang Blank (BioTechnikum Greifswald), Jörgen Boße (Usedomer Bäderbahn), Marc Fiege (Gut Darß), Dr. Jens Gerhardt (HanseYachts AG, Greifswald), Sebastian Hünnekens (Ferrum Technik mit Sitz in Groß Lüdershagen) sowie Prof. Dr. Michael Klotz von der Fachhochschule Stralsund. Der Beirat hat die Aufgabe, die Arbeit der WFG Vorpommern beratend und unterstützend zu begleiten und eine Verankerung zwischen Wirtschaftsförderung, regionalen Unternehmen sowie Institutionen zu bieten.

Geschäftsbericht

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

2013

Herausgeber & Redaktion

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald
Tel: 03834 550-605, Fax: 03834 550-551
info@invest-in-vorpommern.de
www.invest-in-vorpommern.de

invest-in-vorpommern.de

Satz & Layout

haus neuer medien GmbH
info@hnm.de
www.hnm.de

Bildnachweis
Titel: Manja Jakubik
Seite 2: lorem ipsum
Seite 4: Thomas Grundner
Seite 12: Prolupin GmbH
Seite 13: lorem ipsum
Seite 16: Invest in MV
Seite 19: Cover all Europe GmbH (o.), Energiewerke Nord GmbH
Seite 20: EnBW AG (o.), WindEnergy Network e. V.
Seite 21: Invest in MV

Sponsoren und Partner

Sparkasse Vorpommern

Wirtschaftsförderung Vorpommern